

Informationen

Windpocken

Es gibt die ersten Kinder an unserer Schule, die an Windpocken erkrankt sind. Zum Schutz aller schwangeren Frauen gilt die Meldepflicht an die Einrichtung bei Windpocken. Bitte Vor- und Zuname an das Schulbüro weitergeben: waldorfschule@illerblick.de und in Kopie an unsere Schulärztin annette.ekschmitt@illerblick.de. Vielen Dank. Geschwisterkinder, die nicht gegen Windpocken geimpft sind, müssen zuhause bleiben.

Susanne Mattis

Umbaumaßnahmen ZOB Ulm

Die Umbaumaßnahmen durch die Stadt Ulm am ZOB Ost beginnen am Montag, 5. Februar. Aus diesem Grund muss die Haltestelle in Ulm für den Ersatzverkehr mit Bussen bei Baumaßnahmen bzw. Störungen bis voraussichtlich Oktober verlegt werden.

Die neue Ersatzhaltestelle Ulm Hbf/Olgastraße (SEV) befindet sich direkt am Theater. Die Umfeldlagepläne zum PDF-Download auf bahnhof.de werden in den nächsten Tagen angepasst. Wegbeschreibung zur Ersatzhaltestelle: Verlassen Sie den Bahnsteig über die Treppenanlage oder über den Steg in Richtung Empfangsgebäude/ Friedrich-Ebert-Straße. Halten Sie sich links und begeben Sie sich an die Olgastraße. Folgen Sie dem Straßenverlauf bis zur Ersatzhaltestelle.

Aus Kernzeitbetreuung und Hort

Liebe Eltern, mit dem EU-Schulprogramm erhalten Kinder in Kitas und Grundschulen regelmäßig eine Extraportion Obst, Milch etc. von regionalen Lieferantinnen und Lieferanten. Da das Budget des Landes Baden-Württemberg 2024 wohl nun leider geringer ausfällt, werden wir weit weniger Obst, Milch und Milchprodukte für Ihre Kinder erhalten. Wir bitten sie deshalb Ihren Kindern ein umfangreicheres Vesper mitzugeben. Vielen Dank,
Susanne Mack für Kernzeit und Hort

Maria Lichtmess



Spätestens am 2. Februar war Schluss: die Tannenbäume wurden abgeschmückt und - mehr oder weniger grün und benadelt—aus den Wohnzimmern geräumt. An diesem Tag, 40 Tage nach Weihnachten, ging früher die Weihnachtszeit zu Ende. Es wurde „Maria Lichtmess“ gefeiert. Manche Familien halten an dieser Tradition fest. Es ist eines der ältesten christlichen Feste, das aus dem Alltag fast verschwunden ist. Damit verbunden waren Lichterprozessionen und Kerzenweihen.

Wohnungssuche

Liebe Schulgemeinschaft, ich suche ab dem 1. Mai (gerne auch schon früher) meine 2—3 ZKB „Traumwohnung“ in ländlicher Region und Schulnähe.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe
Holger Patzek
016099644979
holger-patzek@t-online.de



Cafeteria Fortuna

Speiseplan

vom 05 02 bis 08 02 24



Den aktuellen Speiseplan entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Cafeteria.

Fasching

Fabelhafter Familien-Fasching in den Gewächshäusern des Botanischen Gartens
Montag 12 02 24 15 00 – 17 00 Uhr
Veranstalter : Botanischer Garten
Ort : Botanischer Garten, Uni Ulm, Hans-Krebs-Weg 8, Eingang Gewächshäuser.
Verkleidung nicht vergessen!
Treffpunkt: Eingang Gewächshäuser
Kosten: 5€ | Person
Mit Anmeldung Tel.: 0731 50-31351
botgart@uni-ulm.de

Ferien-Tipp Botanischer Garten bei Nacht-
Taschenlampen-Führungen für Familien
(1 Std.) Führung in den Gewächshäusern
Donnerstag, 01.02.24
Freitag, 02.02.24
Donnerstag, 08.02.24
Freitag, 09.02.24
Donnerstag, 15.02.24
Freitag, 16.02.24
Donnerstag, 22.02.24
Freitag, 23.02.24
jeweils um 18.00 Uhr mit Anmeldung
Tel.: 0731 50-31351
botgart@uni-ulm.de

Kontaktzeiten:
Dienstag – Freitag
8.00–12.00 Uhr
Hans-Krebs-Weg
89081 Ulm

Voranmeldung für alle Veranstaltungen
fuehrungen-botgart@uni-ulm.de

<https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/garten/>

Termine

- Di 06 02 24 — 19 30 Uhr EA Kl 7 Fr Lang
 Fr 09 02 24 — Fasching, Kl 1— 4: Unterrichtsende
 11 15 Uhr,
 Kl 5—13:Schluss nach Stundenplan
 Mo 12 02— So 18 02 24 — Faschingsferien
 Di 20 02 24 — 19 30 Uhr EA Kl 4 Fr Zaby
 Fr 23 02 24 — Elternsprechtag
 Mo 26 02 24 — 19 30 Uhr EA Kl 2 Fr Zaby
 Fr 08 03 24 — Klassenspiel Kl 8 Hr Holwein
 Di 12 03 24 — 19 30 Uhr EA Kl 6 Fr Großkreutz
 Fr 15 03 24 — 20 Uhr Schulkonferenz

Großes Theater

Erinnern und Vergessen, Verdrängung und Verantwortung, Feindschaft und Solidarität, Flucht und Resignation. Gerahmt werden sie durch Gedichte Eichs. Darin geht es um das Verhältnis von Traum, traumlosem Schlaf und wacher Anteilnahme am Weltgeschehen. Die Schauspieler*innen nehmen uns mit in eine geträumte Wirklichkeit, die Unbehagen auslöst. Wir sind zum Beispiel dabei, als ein Zug durchs Nichts rast. Eingesperrt in einen der Wagons ist eine Familie, bestehend aus Großeltern, Kindern und Enkel, deren Welt sich innerhalb dieses begrenzenden Zugabteils abspielt. Offensichtlich lebt die Familie seit Jahrzehnten in räumlicher und geistiger Enge. Nur die Alten haben noch eine Erinnerung an die Welt davor. Für die Jungen sind die Erzählungen der „Alten“ lästige Geschichten aus einer anderen Wirklichkeit. von leuchtenden



Bühne frei!

Träume

Theateraufführungen der 13. Klasse am 26 und 27 01 2024

„Seid unbequem, seid Sand, nicht das Öl im Getriebe der Welt.“
 Günther Eich

Der Saal ist dunkel. Jeder Platz ist belegt. Die Menschen warten auf den Beginn der Vorstellung und blicken zur leeren Bühne. Da tönt es hinter ihren Rücken. Ein Chor von Stimmen referiert über die Zeit, sie skandieren über deren Bedeutung. Dann bewegen sich die Schauspieler*innen durch den Saal, zwischen den Menschen hindurch, durch den Raum. Die Zeit durchdringt alles und legt sich darüber. So beginnt das Schauspiel der 13. Klasse, die das ehemals als Hörspiel konzipierte Werk Günther Eichs in ein Theaterstück verwandelt hat und damit alle Sinne einlädt, auf eine verstörende Traumreise durch verschiedene Kontinente mitzugehen. Die von fünf verschiedenen Menschen geträumten Episoden führen uns durch eine Folge unverbundener Alpträume. Zentrale Themen sind

Impressum

Redaktionsschluss jeweils Do 20 Uhr

Redaktion: Susanne Mack, Lisa Buck

Satz & Druck: Lisa Buck; illerdurchblick@illerblick.de

Kleinanzeige 2,50 €, gewerbliche Anzeige 10 €.

Die Redaktion behält sich Kürzungen aus Platzgründen vor.

Farben, vom Gelb des Löwenzahns und von Tönen, die anders klingen als das Rattern des Zuges über die Gleise, sind für sie beängstigend. So existieren die Darsteller*in jeder Episode, auf jedem Kontinent, wie im Vakuum, im Traum und reißen das Publikum hinein in verstörende Erlebnisse und Gefühle. Weitere beispielhafte Episoden? Da verlieren zwei Forscher im afrikanischen Urwald ihr Gedächtnis, nachdem sie von der Suppe eines Koches gekostet hatten, da entpuppt sich in den USA das Leben innerhalb einer Familie als Fassade. Mutter und Schwiegersohn werden innerlich und äußerlich von Termiten zerfressen. Deren kontinuierliches Nagen ist als Hintergrundgeräusch zu hören. Die träumenden Figuren und die Menschen, die ihnen begegnen, sind meist nur durch ihr Geschlecht („Frau“), ihre Familienposition („Enkel“) oder ihren Beruf („Koch“) vorgestellt und werden so zu Durchschnittsmenschen und – wer weiß - Identifikationsfiguren. Die wunderbaren Schauspieler*innen und berührend vortragenden Sänger*innen verbinden ihr engagiertes Spiel zu einer starken Gemeinschaftsleistung und nehmen – nicht nur am Schluss - die Zuschauer*innen in die Mitte. Großen Dank an alle Akteur*innen, an Wilfried Kessler und an alle, die zum Gelingen der Aufführungen beigetragen haben.

Lisa Buck